

Joseph Ki-Zerbo

Die Geschichte Schwarz-Afrikas

Aus dem Französischen
von Elke Hammer

Geleitwort von Jochen R. Klicker

Peter Hammer Verlag

Inhalt

	<i>Geleitwort von Jodjen R. Klicker</i>	15
	<i>Vorwort</i>	19
	<i>Einführung</i>	
	<i>Die Aufgaben der Geschichtswissenschaft in Afrika</i>	23
i	A. Die Mauer der Mythen	24
	Bibliographie	27
	<i>I. Die Vorgeschichte</i>	
	<i>Afrika, Wiege des Menschen</i>	34
	I. Einleitung	34
i	II. Die chronologischen und klimatischen Zusammenhänge	35
f	III. Die Menschheitsentwicklung	38
f	IV. Die drei Steinzeitalter der afrikanischen Vorgeschichte	40
I	A. Das erste Steinzeitalter und seine Schöpfer	40
]*	1. Die Kultur der Australanthropinen	40
[2. Die Kultur der Archanthropinen (vor 750 000 Jahren)	42
	B. Das zweite Steinzeitalter und seine Schöpfer	43
	Die Kultur des Paläanthropinen oder Neandertalers und des Homo sapiens (faber)	43
	C. Das dritte Steinzeitalter	46
	1. Die Kultur der Neanthropinen (Homo sapiens)	46
	2. Die neolithische Sahara	49
I	V. Die afrikanische prähistorische Kunst	51
r	Die Fulbe	56
L	Bibliographie	57
*		
	<i>2. Das antike Schwarzafrika</i>	59
	I. Das alte Ägypten	59
	A. Die Anfänge	59
	B. Die Entwicklung	61
	1. Das Alte Reich: von der 1. bis zur 12. Dynastie (3500-2000)	61
	2. Das Mittlere Reich: von der 12. bis zur 18. Dynastie (2000-1580)	62
	3. Das Neue Reich (1580-1100)	62
	II. Kusch und Meroe	63
	A. Nubien, Ausbeutungsland	64
	B. Kusch und die Eroberung Ägyptens	66
	C. Kusch nach Ägypten	67
	III. Die ägyptische Kultur	68
	A. Der sozio-politische Standpunkt	69
	B. Die Schrift	71
	C. Die Wissenschaften	71
	D. Die Kunst	72
	E. Die Religion und der Sinn des Lebens	72

IV.	Die Schwarzen im Niltal	73
A.	Geographische Beweise	73
B.	Anthropologische Beweise	77
C.	Kulturelle Verwandtschaften	79
	Bibliographie	81
3.	<i>Dunkle Jahrhunderte</i>	83
I.	Im afrikanischen Westen	83
II.	Im Nordosten	89
A.	Meroe	89
B.	Axum	90
III.	An der Ostküste	94
IV.	Im Zentrum und im Süden	95
	Bibliographie	99
4.	<i>Schwarzafrika vom 7. bis zum 12. Jahrhundert: Von den Königreichen zu den Kaiserreichen</i>	102
I.	Die Expansion der Araber	102
II.	In Westafrika	104
A.	Am Unterlauf des Senegal	104
B.	Gana	106
	1. Die Anfänge	106
	2. Audoghast	107
	3. Politische Organisation	109
	4. Die Hauptstadt	110
	5. Das wirtschaftliche Leben	111
C.	Das Heldenlied der Almoraviden	113
	1. Der Aufschwung	113
	2. Triumph und Aufbau	114
	3. Der Niedergang Ganas und das Ende der Almoraviden	117
III.	Im Nordosten: Nubien und Axum	119
A.	Nubien	119
B.	Axum	121
IV.	An der Ostküste	125
	Bibliographie	126
5.	<i>Große Jahrhunderte</i>	130
I.	Im westlichen Sudan	130
A.	Das Reich Mali	131
	1. Die Ursprünge	131
	2. Der Heldenkampf um die Vorherrschaft Sundjatas	132
	3. Der Höhepunkt	136
	4. Der Niedergang	138
	5. Der Aufbau des Reiches Mali	140
	a) Die Religion	140
	b) Der Herrscher und sein Hof	140
	c) Die politische Gliederung	142
	d) Das wirtschaftliche Leben	143
	6. Die Größe Malis	144
B.	Das Reich Gao	145
	1. Die Ursprünge	145
	2. Die Dia	145

3. Die Sonni erobern den Sudan	146
4. Die Askia und die Blütezeit Gaos	148
5. Der Aufbau des Reiches Songhai	149
a) Die politische Organisation	149
b) Das Wirtschaftssystem	150
6. Die Metropolen des Sudan	152
II. Die Staaten des Zentralsudan	154
A. Die Haussastaaten	154
1. Die historische Entwicklung	154
2. Die Gliederung der Haussastaaten	157
B. Kanem-Bornu	158
1. Ursprünge und Entwicklung	158
2. Die Verfassung von Kanem-Bornu	162
III. Die Königreiche Joruba und Benin	163
A. Die Ursprünge	163
B. Ojo und Joruba	163
C. Benin	165
1. Anfänge und Entwicklung	165
2. Die Verfassung Benins	166
D. Künste und Handwerk	168
IV. Wirtschaftssysteme und Gesellschaften in Westafrika	170
A. Wirtschaftssysteme	170
1. Die Straßen	170
2. Die Märkte	175
3. Hausa und Mande	179
B. Die Gesellschaften	181
V. In Äthiopien bis zu Lebna Dengel	184
A. Amda Seyon (1314-1344)	184
B. Zara Jakob (1434-1468)	186
VI. In Zentralafrika	188
A. Die Zerstreuung der Bantus	188
B. Der Kongo	189
1. Anfänge und Entwicklung	189
2. Der Aufbau des Kongo	191
VII. In Süd- und Ostafrika	193
A. Im Süden: Simbabwe und Monomotapa	195
B. Die Ostküste bis zum 16. Jahrhundert	198
VIII. Zwischen Tschad und Nil	200
Bibliographie	201
6. <i>Die Wende</i>	205
I. Die Erschütterung der Reiche	205
A. Songhai und die marokkanische Eroberung	205
1. Die Eroberung	205
2. Der Widerstand	207
3. Die Folgen	209
B. Die Erschütterung Äthiopiens	210
C. Der Zerfall des Kongo	212
II. Die ersten Kontakte mit den Europäern und der Sklavenhandel vom 15. bis zum 19. Jahrhundert	214
A. Erste Kontakte	214
B. Der Sklavenhandel	217

1. Ursprung und Entwicklung	217
2. Mittel und Methoden	220
3. Das Ebenholz	223
4. Der Abolitionismus	227
5. Zahlen	228
C. Die Folgen des Sklavenhandels	229
1. In Afrika	229
2. In Europa	232
3. Die Neger in Amerika: Tod und Auferstehung	232
4. Die Brasilien-Afrikaner	236
Bibliographie	237
7. <i>Jahrhunderte der Neuordnung: 16.-19. Jahrhundert</i>	241
I. Der westliche Sudan	241
A. Im Senegal und in Mauretanien	241
B. Senegambien, Sierra Leone und Liberia	244
1. Senegambien	244
2. In Sierra Leone	245
3. Liberia	248
C. In Guinea	249
1. Die historische Entwicklung	249
2. Der sozio-politische Aufbau des Futa Dschalon	251
D. Die Bambara-Königreiche von Segu und aus Kaarta	253
E. Die Länder am oberen Volta	257
1. Die Völker	257
2. Die Anfänge der Mossi, Dagomba, Mampursi usw.	257
3. Das Königreich Wagadugu	261
4. Das Königreich Jatenga	264
5. Andere Königreiche	267
6. Aufbau der Mossi-Königreiche	268
F. Das Fulbe-Königreich Massina	271
1. Die politische Entwicklung	271
2. Der Aufbau des Königreichs Massina	272
II. Küstenkönigreiche, Urwaldkönigreiche und dazwischenliegende Reiche	274
A. An der Elfenbeinküste	274
1. Im Süden	274
2. Im Norden	276
a) Die Senufo	276
b) Die Diula	277
c) Buna und Abron	277
d) Kong	278
B. Mandekönigreich zwischen Küste und Urwald	279
1. Gwiriko	279
2. Kenedugu	280
III. Die Länder der Goldküste	281
A. Dagomba und Gondscha	281
B. Aschanti	283
1. Die Ursprünge	283
2. Die Blütezeit	284
3. Der Untergang	287
4. Der Aufbau Aschantis	289
	291
IV. An der Küste von Benin	291
A. Die Ewe-Häuptlingschaften	292
B. Königreiche von Dahome	292

Inhalt

1. Die Anfänge	292
2. Porto Novo	292
3. Das Königreich Abomey	293
a) Die Könige	293
b) Die Kultur	297
C. Die Joruba- und verwandte Königreiche	299
1. Die politische Entwicklung	299
2. Missions- und Erziehungsarbeit	301
V. Der Zentralsudan	303
A. Bornu	303
1. Idris Alaoma	303
2. Das umstrittene Bornu	304
3. El Kanemi und Bornus Erwachen	305
B. Bagirmi	307
C. Wadai	308
D. Darfur und Kordofan	308
E. Mandara	309
F. Europäische Zeugnisse	309
VI. Die Länder Kameruns	311
A. Die Bamileke	311
B. Die Bamum	312
VII. Äthiopien und Somalia	313
A. Jahrhunderte voller Wirren	313
B. Niedergang und Einnisierungen von außen	316
C. Somalia	318
VIII. Ostafrika	319
A. Die Ostküste von 1490 bis 1840	319
1. Die Entwicklung bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts	319
2. Die Ära der Sultane von Oman	322
3. Die Kultur	323
B. Die Länder Mofambiques vom 15. bis ins 20. Jahrhundert	324
C. Die Länder im Norden des Sambesi	328
1. Die Zersplitterung der Jaluo	328
2. Buganda	332
3. Ruanda und Urundi	333
4. Wirren im Gebiet der Großen Seen	335
5. Ostafrikanische Völker	338
6. Der Sklavenhandel im Osten	341
IX. Die Länder des Kongo-Beckens	344
A. Im heutigen Gabun: die Pangwe oder Fang	344
B. Die Mangbetu	346
C. Die Zande	347
D. Im Herzen des Urwalds: Die Lele	348
E. Die Königreiche am oberen Kongo	350
1. Die Ursprünge	350
2. Das Königreich Kuba	351
a) Entwicklung	351
b) Aufbau	352
3. Das Königreich Luba	354
4. Die Lunda	354
F. Küstenkönigreiche	356
1. Kongo	356
2. Angola	358
3. Im Innern	360

X.	Südafrika: Bantu, Buren und Briten	362
	Bibliographie	371
8.	<i>Integrationsversuche im 19. Jahrhundert</i>	382
I.	Tschaka	382
A.	Die Anfänge und die Erringung der Macht	382
B.	Das Zulu-Reich	384
1.	Die Armee und der Krieg	384
2.	Die Gesellschaft	385
3.	Niedergang und Auflösung	388
II.	Osman dan Fodio	389
A.	Die Anfänge	389
B.	Das Schwert Allahs	391
C.	Adamaua	392
D.	Das Ideal gerechter und aufgeklärter Macht	395
III.	El Hadj Omar Tall	397
A.	Die Anfänge	397
B.	Der Heilige Krieg	399
C.	Die Folgen	400
IV.	Samori Türe: Ein Schicksal	401
A.	Wo und warum	401
B.	Der schwierige Weg zur Macht (1853-1875)	406
C.	Die Großen Jahre (1875-1881)	408
D.	Zwischen Diplomatie und Krieg	411
E.	Die Wende: Sikasso-Kele oder der Bruderkrieg	413
F.	Die Galgenfrist (1890-1893)	416
G.	Aufbau des Reiches	418
1.	Der Mensch	418
2.	Der Hof	419
3.	Die Regierung	419
4.	Die Armee	420
5.	Die territoriale Gliederung	423
6.	Die Verwaltung	424
7.	Das zweite Reich	425
V.	Der Mahdi	427
A.	Die Erringung der Macht	427
B.	Auf der Höhe des Ruhms	429
C.	Verfall und Unterdrückung	431
VI.	Menelik II. von Äthiopien	433
	Schlußbemerkung	434
	Bibliographie	436
9.	<i>Die Invasion des Kontinents: Afrika wird den Afrikanern entrissen</i>	437
I.	Die Entdeckung	437
II.	Invasion und Aufteilung	444
III.	Der afrikanische Widerstand	451
A.	Das anfängliche Verhalten der Afrikaner	451
B.	Der Widerstand im Senegal	454
1.	Lat Dyor Diop	454
2.	Mamadu Lamine Drame	457
3.	Ali Buri Ndiaye	458
C.	Der Widerstand im Sudan	459

D.	Der Widerstand und die Unterdrückung in allen anderen afrikanischen Ländern	461
	Bibliographie	466
<i>10.</i>	<i>Das goldene Zeitalter der Fremden</i>	470
I.	In den französischen Besitzungen	470
A.	Das Wirtschaftssystem	470
B.	Politische Strukturen	476
C.	Die christlichen Missionen	480
D.	Der Islam	481
E.	Schulwesen	483
II.	In den britischen Territorien	484
A.	Die politischen Methoden	484
B.	Die Wirtschaft und die Entwicklung in den verschiedenen Territorien	488
III.	In den deutschen Territorien	494
A.	Kamerun	494
B.	Tanganjika	497
IV.	In den portugiesischen Kolonien	497
V.	In den belgischen Territorien	501
A.	Im Kongo	501
1.	Die Entwicklung	501
2.	Die Herrschaft Leopolds	502
3.	Reformen	505
B.	Ruanda-Urundi	508
VI.	In Äthiopien	508
VII.	Liberia	509
	Bibliographie	511
<i>II.</i>	<i>Das Erwachen Schwarzafrikas oder Neubeginn der Geschichte</i>	516
I.	Aufleben des Nationalismus:	
	Die Ursachen, die treibenden Kräfte und ihre Aktivitäten	516
A.	Die Ursachen	516
1.	Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen	516
2.	Die Politik der Vereinigten Staaten	518
3.	Die Politik der UdSSR	519
4.	Das Verhalten der UNO	520
5.	Das Beispiel Asiens	521
6.	Das Beispiel Nordafrikas	522
7.	Die inneren Widersprüche des Kolonialismus	522
B.	Die treibenden Kräfte	523
1.	Die afrikanischen Gewerkschaften	523
2.	Die Intellektuellen	526
3.	Die Studentenbewegungen	527
4.	Die Kirchen	528
5.	Die politischen Parteien	530
a)	Die Anfänge	530
b)	Parteien der Notabein, der Beamten und der Massen	534
c)	Die Organisation der Parteien	534
d)	Die Rolle der Jugend und der Frauen	536
II.	Auf dem Weg zur Unabhängigkeit	538
A.	In Britisch-Westafrika	539

1. Ghana	539
a) Das Erwachen des Nationalismus	539
b) Das Wirken F. Kwame Nkrumahs	539
c) Nach dem Beginn der Unabhängigkeit	542
2. In Nigeria	544
3. In Sierra Leone	548
4. In Gambia	550
B. In den französischen Territorien	550
1. Die Anfänge: Die »Französische Afrikakonferenz« von Brazzaville	550
2. Die Union Française	552
3. Senegal	555
4. Die Elfenbeinküste und das RDA	556
5. In Obervolta	560
6. Die Wende: Das Rahmengesetz von 1956	561
7. Die Französisch-afrikanische Gemeinschaft (Communaute) oder Unabhängigkeit	565
a) Die Haltung Guineas	566
b) Die Entwicklung in den anderen Territorien Französisch-Westafrikas: Senegal, Mali, Elfenbeinküste, Obervolta, Niger, Benin (ehem. Da- home), Mauretanien	567
8. In den Mandatsgebieten	573
a) In Togo	573
b) In Kamerun	574
9. In Zentralafrika	576
10. Kongo	577
11. Gabun	578
12. Tschad	579
13. Dschibuti	580
14. Komoren	581
C. In den belgischen Kolonien	582
1. Die Entwicklung Belgisch-Kongo - Zaire	582
a) Die Anfänge des Nationalismus	582
b) Vom Helden zum Märtyrer: Patrice Lumumba	585
c) Zaire	588
2. Ruanda und Urundi	589
D. Die Länder Britisch-Ostafrikas	591
1. Der Weg Tanganjikas zur Republik Tansania	591
2. In Kenia	595
a) Anfänge der nationalistischen Bewegung	595
b) Die Mau-Mau-Bewegung	596
c) Die Unabhängigkeit	598
3. Uganda	600
a) Die Rolle Bugandas	600
b) Die Rolle der politischen Parteien	602
E. Britisch-Zentralafrika	604
Föderation und Nationalismus	604
1. Die Unmöglichkeit der Integration	604
2. Auf dem Weg zur Unabhängigkeit	607
a) Malawi	607
b) Sambia	610
3. Die Entwicklung in Simbabwe (Rhodesien)	613
4. Die Insel Mauritius	616
5. Die Seychellen	616
F. Die portugiesischen Besitzungen: Angola, Moçambique, Guinea usw.	617
1. Der Widerstand gegen den Vormarsch	617

2. Kolonialkrieg und Befreiungskampf	619
3. Der Sieg der afrikanischen Frontkämpfer Guinea-Bissau, Kapverdische Inseln, in Mosambique, in Angola, die Inseln Sao Tome und Principe	622
G. Die Südafrikanische Union seit 1946	627
1. Das Kräfteverhältnis	627
2. Der politische Kampf	631
3. Der Rückzug und der Kampf ums Leben	636
H. Namibia und die Enklaveländer in Südafrika Lesotho (ehem. Basutoland), Swasiland (ehem. Ngwane), Botswana (ehem. Betschuanaland)	640
I. Äthiopien	642
J. Somalia	646
K. Der Sudan als anglo-ägyptisches Kondominium	648
L. Äquatorial-Guinea	652
Bibliographie	653
 12. <i>Die heutigen Probleme Afrikas</i>	 657
I. Die wirtschaftliche Bedeutung Afrikas	657
A. Kurze Übersicht über die afrikanische Wirtschaft	658
1. Die Landwirtschaft	658
2. Das Energieproblem	660
3. Der Bergbau	662
4. Auf dem Weg zur Industrialisierung	664
5. Handel und Finanzen	664
6. »Das kostbarste Gut«	667
B. Was ist zu tun?	669
1. Die Leistungsfähigkeit	669
2. Arbeitsanreiz und neue Strukturen	670
3. Die Einheit	671
II. Die afrikanische Kultur gestern und morgen	673
A. Der Ausgangspunkt oder Das Afrika von gestern	673
B. Die gegenwärtige Krise	678
C. Die Perspektiven: Die erneuerte Kultur von morgen	680
D. Frage nach dem »Wie« der Renaissance	682
III. Einigung Afrikas	686
A. Anfänge der OAE	686
B. Gründung der OAE	697
C. Probleme	701
D. Die Rolle der Massenorganisationen	706
1. Die Gewerkschaften	706
2. Jugend- und Studentenbewegungen	712
3. Weitere Massenbewegungen und Organisationen	713
E. Hindernisse	714
F. Grund zur Hoffnung?	718
Bibliographie	722
 <i>Schwarzafrika in Zahlen: Oberfläche und Bevölkerung</i>	 725
<i>Zeittafeln</i>	727
<i>Register</i>	765
<i>Kartenverzeichnis</i>	775